

| | |
|--|---|
| BESCHLUSSVORLAGE V0295/16 öffentlich | Vorstand Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 09 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 12.04.2016 |
|--|---|

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs- ergebnis |
|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|
| IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat | 02.05.2016 | Kenntnisnahme | |
| Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien | 02.06.2016 | Kenntnisnahme | |
| Stadtrat | 16.06.2016 | Kenntnisnahme | |

Beratungsgegenstand

Jahresbericht 2015 - Pro Beschäftigung e. V.
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Sachvortrag:

Mit Pro Beschäftigung e.V. hat sich in den zurückliegenden 20 Jahren ein Verein in Ingolstadt etabliert, der durch Beratungs-, Coaching- und Seminarangebote Menschen in der Region 10 hilft, ihren Platz in der Ausbildungs- und Arbeitswelt zu finden.

Es stellt keinen Widerspruch dar, dass die Beratungsstellen, die sich unter dem Dach von Pro Beschäftigung angesiedelt haben, stark frequentiert sind, obwohl die Stadt regelmäßig die geringste Arbeitslosenquote in Deutschland aufweist. Gerade in dieser Situation nutzen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die über einen längeren Zeitraum nicht erwerbstätig waren, die Chancen, am Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen. Diese Frauen und Männer benötigen oftmals Unterstützung und Beratung, um ihre Arbeitsmarktcompetenzen zu erhöhen und die notwendige Selbstsicherheit zu finden, um Bewerbungsprozesse zu beginnen. Hier setzt die Arbeit von Pro Beschäftigung an.

Neben den dauerhaft angelegten Projekten „Servicestelle FRAUEN-BERUF-GRÜNDUNG“, der „Beratungsstelle für Arbeitsuchende“ und der „Jugendsozialarbeit an den Berufsschulen I und II“ wurden auch im Jahr 2015 die stark nachgefragten und erfolgreichen Seminarreihen

- SCHLAUFRAU – Arbeitsuchende Frauen finden neue Wege ins Erwerbsleben
- Starten statt Warten – Erfolgseminare für pfiffige Frauen

angeboten.

Bei der Planung von zusätzlichen, zeitlich begrenzten Maßnahmen, reagiert der Verein auf die aktuellen Erfordernisse des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes und ist mit regional ansässigen Behörden und Institutionen eng vernetzt. Somit trägt Pro Beschäftigung weiterhin aktiv dazu bei, Arbeitslosigkeit vorzubeugen und sie zu bekämpfen.

Anlage:
Jahresbericht 2015